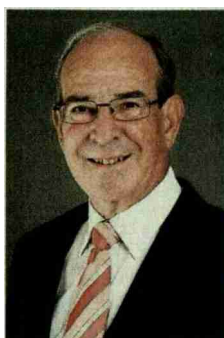




Neuer Präsident nach einjähriger Vakanz

KIRCHE • Das Präsidium der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern ist wieder besetzt.



Der neue Mann an der Spitze der Berner Katholiken heisst Heinrich Gisler. Die Synode (Parlament) hat ihn im Berner Rathaus einstimmig gewählt.

Der 68-Jährige gehört dem Synodalrat seit dem vergangenen Sommer an. Früher war der Personalfachmann Leiter des Bereichs Sozialversicherungen und Vorsorge Post sowie Mitglied der Geschäftsleitung Personal Post. Daneben war er seit 2012 Mitglied der Synode. Gemäss Mitteilung werden sich Heinrich Gisler und der Synodalrat neben den Tagesgeschäften in den nächsten drei Jahren vor allem mit der Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes befassen.

Neustart nach tragischem Vorfall

Die Wahl eines neuen Synodalratspräsidenten war nötig geworden, weil die im vergangenen Sommer gewählte Präsidentin Claire Haltner wenige Tage nach ihrer Wahl eine Hirnblutung erlitt und ausfiel. Haltner war die erste Frau an der Spitze der Landeskirche. Seit ihrem Rücktritt leitete Vizepräsidentin Elisabeth Kaufmann den Synodalrat interimistisch.

In den Synodalrat wählte die Synode weiter Roland Steck-Theiler aus Faulensee. Der 58-Jährige war bis vor Kurzem Berufsoffizier. Das frühere Mitglied des Gemeinderates von Wimmis ist heute Finanzverantwortlicher im Kirchgemeinderat Spiez. **pd**